



ARMUTSSENSIBLES HANDELN



Möglichkeiten der Prävention



Kinderhaus
Nürnberg gGmbH
wir schaffen
Spielräume

ConSozial 08.11.2018

Weiter Informationen unter:
www.nuernberg.de/internet/kinderbetreuung/familienzentren.html

Vorstellung

- Jutta Blischke: Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Paar- und Familientherapeutin, Erzieherin, Einrichtungsleitung des Familienzentrums Marterlach der Diakonie Neuendettelsau, Nürnberg
- Christian Höllfritsch: Erzieher, Sozialpädagoge (B.A.), Leitung des Familienzentrums Neulichtenhof der Kinderhaus Nürnberg gGmbH, Referenten- und Dozententätigkeit

Agenda

- Vorstellung
- Armutsrelevante Themen
- Ausgangssituation
- Auswirkungen in der Praxis
- Möglichkeiten der Stärkung
- Umsetzung in die Praxis
- Ausblick

Armutsrelevante Themen

- Welche Themen fallen Ihnen spontan ein?
- Bindung und Beziehung
- Ernährung
- ...
- ...
- ...



Bindung und Beziehung

Ausgangssituation – Bindung/Beziehung

- Armut kann sich in der Familie hinsichtlich der sozial-emotionalen Qualität von Beziehungen zeigen
- Die familiären Strukturen sind sehr unterschiedlich
- Eltern sind in ihrer Erziehungskompetenz unsicher
- Klassische Rollenbilder führen zu familiären Spaltungen
- Orientierung durch weiche Grenzen schwierig
- Bindungs- Beziehungsaufbau durch Anforderungen an das Verhalten

Auswirkungen – Bindung /Beziehung

- Verunsicherung hinsichtlich des eigenen Erziehungsverhaltens
- Bauchgefühl wird eher unterdrückt und durch gesellschaftliche Normen und Werte ausgehebelt
- Eltern erkennen den Prozess des stetigen Auseinandersetzens mit dem Verhalten des Kindes eher als Belastung an
- Selbstverständnis für die institutionelle Erziehung als universales Mittel

Möglichkeit der Stärkung – Bindung/Beziehung

- Reflexion durch Konfrontation in Einzelgesprächen
- **Gemeinsames Tun in geschütztem Rahmen**
- Konsequentes Verhalten des Personals
- Prüfung hinsichtlich der Kindeswohlgefährdung
- Wohlfühlatmosphäre und Willkommensstruktur
- Möglichkeiten der Vernetzung schaffen
- Eigene Stärken nutzen



Ernährung

Armutrelevantes Thema: Ernährung

Schwerpunkt Gesundheit:

->körperliche und geistige Entwicklung

->Leistungsfähigkeit

Ausgangssituation – was fällt uns auf?

Beispiel Frühstück und Vesper am Nachmittag

- ungleiche Verteilung der Nahrungsmittel (Menge, gesund und nicht gesund)
- viele verarbeitete Lebensmittel (Hörnchen, Pizza, Chips, Süßigkeiten) und wenig Abwechslung
- kulturelle Vielfalt der Nahrungsmittel
- Neid unter den Kindern, Ausgrenzung, Streit
- Kinder haben noch nicht gefrühstückt wenn sie zu uns kommen
- Mitgebrachtes reicht nicht mehr für den Nachmittag
manche Kinder bringen oft gar keine Brotzeit mit

Armutrelevantes Thema: Ernährung

Ziele setzen

- Vorbereitung des Frühstücks und der Nachmittagsvesper
 - > gesund, abwechslungsreich, wenig verarbeitete Lebensmittel, gemeinsam
 - > neue Lebensmittel kennen lernen
 - > Lebensmittel gemeinsam verarbeiten (Obst und Gemüse waschen, putzen, schneiden, kochen und backen)
 - > Selbständigkeit (Brot streichen)
 - > Mitbestimmung (Bestellung, Einkauf, Auswahl, Menge)
 - > Chancengleichheit
 - > lebenspraktische Fähigkeiten fördern
 - > auch mit knappen Ressourcen auskommen
 - > Eltern einbeziehen

Armutrelevantes Thema: Ernährung

Grundsätzliches

- machbare Ziele setzen
- klein beginnen
- Fokus auf ein Thema
- kulturelle und sonstige Unterschiede bewusst machen und anerkennen
 - >kein erhobener Zeigefinger
- Kosten klären
- Partner suchen (Spenden, Hilfen vor Ort-Ehrenamtliche, Schulobst, Verbraucherzentrale, Eltern, Zusammenschluss mehrerer Einrichtungen)
- Öffentliche Hilfen einbeziehen (BuT)
- Sozialraum einbeziehen
 - Eltern einbeziehen

Armutrelevantes Thema: Ernährung

Entwicklung unseres Projektes

- Frühstück und Vesper für alle Kinder im Familienzentrum Marterlach kostenfrei (spendenfinanziert)
- Frühstücksplan, süßer Freitag
- Eltern frühstücken mit ihren Kindern gemeinsam (Bereich Kindergarten) und verabreden sich, pflegen neue Kontakte
- Eltern bereiten Spezialitäten zu
- Einkauf mit Kindern im Stadtteil zu Projekten (Kuchen backen, Kürbissuppe, Brot backen)
- Ernährungsberatung Kinder-> Verbraucherzentrale
- Ernährungsberatung Eltern -> verschiedene Ansätze durch gemeinsames Tun

Armutrelevantes Thema: Ernährung

Entwicklung unsers Projekt

- Elternfrühstück, Elterncafe -> gemeinsame Vorbereitung, mitbringen erwünscht, Ernährungsberatung (gesunde Brotaufstriche, Getränkeauswahl – Stichwort Zucker)
- Ausflüge zum Bauernhof
- Kochkurse, gemeinsames Kochen der Eltern
- Rezeptemappe
- Sommerfest 2019: Kindercafe
- Unerwartetes: Diskussion um religiöse Speisevorschriften, kein Bäcker mehr im Stadtteil->woher kommt unser Brot, kaufen wir abgepacktes Brot?, Lieferung organisieren, Kollegin fällt aus.....

Unumgänglich!!!

- Grundlage ist hierfür die Haltung gegenüber den Familien
 - Achtsamkeit, Wertschätzung, Respekt
 - Reflexion der eigenen Familienhistorie
 - Mut zur Andersartigkeit
 - Chancen sehen und nutzen
- Wo liegt der Fokus des Teams?
- Welchen Stellenwert haben Eltern in Ihrer Einrichtung?
- Was erwarten Sie von Eltern hinsichtlich der Zusammenarbeit?



Was ist Ihr Armutsthema?

Worldcafé